Ideologie und des Revisionismus zu unterschätzen.

Im Prozeß der Bewältigung der großen Aufgaben, die seit dem XXIII. Parteitag der KPdSU Gegenstand der Tätigkeit der 12,5 Millionen sowjetischen Kommunisten waren, ist die Kampfkraft der Leninschen Partei weiter gewachsen.

Unsere Partei ist stets davon ausgegangen, daß die KPdSU unser Vorbild als marxistisch-leninistische Kampfpartei ist. Unsere Losung „Von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen“ gewinnt mit dem planmäßigen Fortschreiten der Sowjetunion zum Kommunismus noch größere Bedeutung. Das erhellt nicht nur aus dem heroischen Weg, den die KPdSU von der Gründung der Partei der Bolschewiki bis zu ihrem XXIV. Parteitag zurückgelegt hat, sondern gilt in noch viel größerem Maße für die Perspektive der künftigen Entwicklung. Mit den gegenwärtig von den Sowjetvölkern diskutierten und vom XXIV. Parteitag zu beschließenden Direktiven werden die Hauptrichtungen der ökonomischen Entwicklung der Sowjetunion auf dem Wege der allseitigen Entwicklung der materiell-technischen Basis des Kommunismus und die perspektivischen Aufgaben des neuen Fünfjahrplanes bestimmt. Die Lösung der in diesen Direktiven gestellten hohen Aufgaben, an deren Realität heute selbst die wütendste antikommunistische Propaganda der Bourgeoisie nicht mehr zu zweifeln wagt, wird für die gesamte sozialistische Staatengemeinschaft, für den weltweiten Kampf um Frieden, Demokratie und Sozialismus und auch für die weitere Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR von entscheidender Bedeutung sein.

Unverbrüchlicher Bruderbund mit der Partei und dem Lande Lenins

Die Stärke der Hauptmacht des Sozialismus, der Sowjetunion, ist die Stärke eines jeden der sozialistischen Bruderländer. Mit der * Erfüllung des neuen Fünfjahrplanes der UdSSR wachsen neue, umfassende Voraussetzungen für die Verwirklichung des von der 23. und 24. Tagung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe ausgearbeiteten und beschlossenen Programms der internationalen sozialistischen ökonomischen Integration. Für die Deutsche Demokratische Republik verbirgt sich hinter den nüchternen Zahlen in der Direktive zum neunten Fünfjahrplan der UdSSR die sichere Perspektive für die Verwirklichung einer höheren Stufe in der Wirtschaftlichen und wissenschaftlich-techni-

schen Zusammenarbeit, in der zweiseitigen Kooperation und Arbeitsteilung. Wenn unsere Partei wiederholt feststellen konnte, daß die Deutsche Demokratische Republik alle Voraussetzungen besitzt, um den Sozialismus in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat gegen alle Anfechtungen und Anfeindungen des Imperialismus zum Siege zu führen, so ist unser unverbrüchlicher Bruderbund mit der KPdSU und den Völkern der Sowjetunion dabei das grundlegende Element. Alle Etappen in der erfolgreichen Entwicklung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates zum sozialistischen deutschen Nationalstaat sind Etappen einer tausendfach erprobten deutsch-sowjetischen Freundschaft.

Die Perspektiven der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR sind durch langfristige Abkommen zwischen beiden Staaten exakt festgelegt. Durch den vereinbarten Umfang und die Struktur des gegenseitigen Warenaustausches bis zum Jahre 1975, der das Volumen von über 100 Milliarden Valuta-Mark betragen wird, durch das Protokoll über die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne zwischen der DDR und der UdSSR für den gleichen Zeitraum sowie die zwischen beiden Regierungen getroffenen Vereinbarungen über die Kooperation und Spezialisierung auf dem Gebiet der Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Produktion sind alle Voraussetzungen gegeben, um das Programm des Sozialismus in der DDR kontinuierlich und planmäßig mit Leben zu erfüllen. Unsere Pflicht besteht darin, die eingegangenen Verpflichtungen in hoher Qualität und termingetreu zu erfüllen. Durch diese enge brüderliche Zusammenarbeit auf einem entscheidenden Gebiet der internationalen Klassenauseinandersetzung, dem der materiellen Produktion, tragen wir zur Festigung der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft und zur weiteren Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus bei.

Die volle Übereinstimmung in allen grundlegenden Fragen unserer Politik mit der Politik der KPdSU ist ein nie versiegender Quell unserer Kraft und Siegeszuversicht. In den bevorstehenden Tagen des XXIV. Parteitages der KPdSU wenden sich unsere Blicke und Gedanken stärker denn je unseren sowjetischen Genossen zu. Wir verpflichten uns gleichzeitig zur Erfüllung unseres Klassenauftrages, mit unserer ganzen Kraft und unserem ganzen Können die Deutsche Demokratische Republik allseitig weiter zu stärken und im Geiste des 14. und 15. Plenums des Zentralkomitees unserer Partei mit neuen Leistungen den VIII. Parteitag der SED vorzubereiten.